

§ 1 Allgemeines / Lizenzgegenstand

(1) Die vorliegende Software-Lizenzvereinbarung („Vereinbarung“) kommt zwischen der ASC Technologies AG („ASC“ oder „Lizenzgeber“) und der juristischen Person („Sie“ oder „Lizenznehmer“) zustande, der die Nutzungs- und Verwertungsrechte an ASC Softwareprodukten („Lizenzgegenstand“) im Rahmen und Umfang des zugrundeliegenden Rechtsgeschäftes („Vertrag“) eingeräumt werden.

ASC ist ein nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland verfasstes Unternehmen, das im Handelsregister (HRB 6980) des Amtsgerichts Aschaffenburg eingetragen ist und seinen Unternehmenssitz in der Seibelstraße 2-4, 63768 Hösbach, Deutschland hat. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite www.asc.de.

Sie und ASC werden nachfolgend gemeinsam oder einzeln als „Partei(en)“ bezeichnet.

Sie bestätigen, dass Sie diese Vereinbarung gelesen und verstanden haben sowie akzeptieren, an ihre Einhaltung gebunden zu sein. Wenn Sie nicht mit allen vorliegenden Bedingungen einverstanden sind, dürfen Sie den Lizenzgegenstand nicht nutzen.

(2) Beim Vertrag kann es sich um eine dauerhafte („Kauf“) oder zeitlich beschränkte („Miete“) Gebrauchsüberlassung des Lizenzgegenstandes handeln. Um was es sich im jeweiligen Falle handelt, ergibt sich aus der begleitenden kaufmännischen Dokumentation (bspw. Angebot, Auftragsbestätigung, monatliche Abrechnung, Projektbeschreibung).

(3) Der Lizenzgegenstand ist nach deutschen (§ 2 Abs. 1 Nr. 1 UrhG, §§ 69 a-g UrhG) und europäischen (Richtlinie 2009/24/EG) Rechtsnormen urheberrechtlich geschützt; er besteht aus dem Objektcode, einem Lizenzschlüssel und Dokumentation.

§ 2 Einräumung von Rechten

(1) Der Lizenzgeber gewährt dem Lizenznehmer das räumlich unbeschränkte, einfache und nicht übertragbare Recht, den Lizenzgegenstand nach Maßgabe dieser Vereinbarung sowie des Vertrages dauerhaft oder zeitlich beschränkt zu nutzen, zu vervielfältigen und zu bearbeiten („Nutzungszweck“). Ein Konzernprivileg hinsichtlich des Nutzungszwecks besteht ausdrücklich nicht.

(2) Das dem Lizenznehmer gewährte Recht zur Nutzung des Lizenzgegenstands ist beschränkt auf die Installation des Lizenzgegenstands auf einem Computersystem zur Erfüllung des Nutzungszwecks und auf eine Vervielfältigung, die notwendig ist für das Laden, Anzeigen, Ablaufen, Übertragen und Speichern des Lizenzgegenstands sowie auf das Recht zur Anfertigung einer Sicherungskopie vom Lizenzgegenstand durch eine gemäß § 69 d Abs. 2 UrhG hierzu berechnete Person.

(3) Das Recht zur Bearbeitung des Lizenzgegenstands ist beschränkt auf den Erhalt oder die Wiederherstellung der vereinbarten Funktionalität des Lizenzgegenstands.

(4) Das Recht des Lizenznehmers, den Lizenzgegenstand auf einem eigenen bzw. von Dritten betriebenen Server zu installieren und den Lizenzgegenstand derart zu betreiben, dass dessen Funktionalitäten und Dienste mittels Zugriff über Telekommunikationseinrichtungen für Dritte verfügbar und nutzbar gemacht werden („Cloud Services“), ergibt sich aus dem Vertrag und den darin für diesen Zweck enthaltenen Lizenzierungsformen.

(5) Weitergehende Nutzungs- und Verwertungsrechte am Lizenzgegenstand werden dem Lizenznehmer nicht eingeräumt. Eine Dekompilierung des Lizenzgegenstands ist ausdrücklich untersagt.

(6) Auf Anforderung und soweit ein berechtigtes Interesse daran besteht, wird der Lizenznehmer dem Lizenzgeber oder einem von ihm beauftragten Dritten die Prüfung gestatten, ob sich die Nutzung des Lizenzgegenstands im Rahmen der hierin gewährten Rechte hält; der Lizenznehmer wird den Lizenzgeber bei der Durchführung einer solchen Prüfung nach besten Kräften unterstützen.

§ 1 General / Scope of this Agreement

(1) This present Software License Agreement („Agreement“) comes into effect between ASC Technologies AG („ASC“ or „Licensor“) and the legal person („You“ or „Licensee“) that is granted the usage and exploitation rights to ASC software products („Subject of the License“) as defined in the terms and scope of the underlying legal act („Contract“).

ASC is a company incorporated under the laws of the Federal Republic of Germany, registered in the commercial register (HRB 6980) at the local court of Aschaffenburg, with its principal place of business at Seibelstrasse 2-4, 63768 Hoesbach, Germany. For further information, please refer to our website www.asc.de.

ASC and You are hereinafter referred to collectively or individually as „Party(ies)“.

You confirm that You have read and understood this Agreement and that You accept to be bound by compliance to it. If You do not agree to all present terms, You shall not use the Subject of the License.

(2) The Contract may be a permanent („purchase“) or temporary („lease“) transfer of rights of the Subject of the License. What is involved in the respective case results from the accompanying commercial documentation (e.g. offer, order confirmation, monthly invoice, project description).

(3) The Subject of the License is protected by German (§ 2 para. 1 no. 1 UrhG, §§ 69 a-g UrhG) and European (Directive 2009/24/EG) copyright laws; it comprises the object code, license key and documentation.

§ 2 Grant of Rights

(1) The Licensor grants to Licensee the non-exclusive, geographically unlimited, and non-transferable right to use, copy and revise the Subject of the License („Purpose of Use“) on a permanent or time restricted basis subject to this Agreement and the Contract. No corporate group privileges concerning usage are granted.

(2) The right to use the Subject of the License granted to Licensee herein is limited to the installation of the Subject of the License on a computer system to fulfill the purpose of use and to a copy which is required for loading, displaying, running, transferring or storing the Subject of the License as well as to the right for an authorized person to make a copy of the Subject of the License for security backup purposes, as stated in Sec. 69 d para. (2) UrhG (German Copyright Act).

(3) The right to revise the Subject of the License granted to Licensee herein is limited to the maintenance or reinstatement of the agreed functionality of the Subject of the License.

(4) The right of the Licensee to install the Subject of the License on its own server or on a server operated by third parties and to run the Subject of the License in a way that its functionality and services are made available to and usable by third parties by means of accessing it via telecommunication facilities („Cloud Services“) derives from the Contract and the licensing options contained therein for this purpose.

(5) No more extensive rights to use and exploit the Subject of the License are granted to Licensee. Reverse engineering or decompilation of the Subject of the License is strictly forbidden.

(6) Licensee undertakes to allow Licensor or an agent of Licensor to audit whether Licensee's use of the Subject of the License is consistent with the rights granted to Licensee herein upon request by Licensor and provided there is a legitimate interest therein and to give full co-operation to Licensor or its agent carrying out such audit.

(7) Die eingeräumten Nutzungs- und Verwertungsrechte gelten zunächst ausschließlich für die im Rahmen des Vertrages durch den Lizenzgeber überlassene Softwareversion. Eine rechtswirksame Fortschreibung der Nutzungs- und Verwertungsrechte auf Folge-Softwareversionen findet nur dann statt, wenn dafür benötigte Software-Updates und -Upgrades jeweils autorisiert erworben wurden, bspw. durch einen Softwarepflegevertrag oder durch einen Einzelauftrag.

(8) Von ASC autorisierte Wiederverkäufer sind verpflichtet, sämtliche Rechte und Pflichten aus dieser Vereinbarung rechtswirksam auf den Käufer oder Nutzer des Lizenzgegenstandes zu übertragen, diesen auf vollinhaltliche Einhaltung aller Bestimmungen zu verpflichten und dies auf Verlangen von ASC zu dokumentieren.

(9) Der Lizenzgegenstand kann Open Source Komponenten enthalten oder in Verbindung mit Softwareprodukten Dritter geliefert werden. Die diesbezüglichen Anlagen („Appendices for Third Party Software“) sind daher vollumfänglich integraler Bestandteil dieser Vereinbarung und gleichermaßen verbindlich, vor allem im Hinblick auf eine für den Betrieb des Lizenzgegenstandes notwendige Einhaltung und wirksame Übertragung der darin enthaltenden Rechte Dritter.

§ 3 Übergabe und Installation des Lizenzgegenstands

(1) Der Lizenzgeber wird dem Lizenznehmer die zur Ausübung der hierin gewährten Nutzungs- und Verwertungsrechte erforderliche Anzahl an Vervielfältigungsstücken des Lizenzgegenstands in maschinenlesbarer Form nach dessen Wahl entweder auf einem zu dem Zeitpunkt üblichen Datenträger oder per Datenfernübertragung überlassen. Der Lizenznehmer erhält die Dokumentation sowie eine Kopie des Benutzerhandbuchs des Lizenzgegenstands als elektronisches Dokument. Die Parteien vereinbaren als Erfüllungsort für die Übergabe des Lizenzgegenstands den Sitz des Lizenzgebers. Der Lizenznehmer trägt sämtliche Kosten und Risiken, die mit der Übergabe verbunden sind. Mit der Übergabe des Lizenzgegenstands geht die Transportgefahr (insbesondere die Gefahr des zufälligen Untergangs oder Zerstörung) der Kopien des Lizenzgegenstands auf den Lizenznehmer über.

(2) Der Lizenznehmer ist dafür verantwortlich, die Systemumgebung entsprechend der Anforderungen des Lizenzgebers bereitzustellen.

(3) Der Lizenzgegenstand wird je nach Vereinbarung vom Lizenzgeber oder Lizenznehmer installiert. Der Lizenznehmer hat den Lizenzgeber schriftlich über die jeweiligen Installationsorte der Kopien des Lizenzgegenstands zu informieren. Dies gilt ebenso für jegliche spätere Änderung der Installationsorte.

(4) Der Lizenzgegenstand bedarf zu seinem Betrieb eines gültigen Lizenzschlüssels. Der Lizenzschlüssel wird entweder vom Lizenzgegenstand durch direkte Interaktion mit einem Lizenzserver automatisch synchronisiert oder muss, wenn der Lizenzgegenstand über keine entsprechenden Schnittstellen verfügt, vom Lizenznehmer regelmäßig manuell neu eingespielt werden. Ist es dem Lizenznehmer nicht möglich eine Online-Verbindung zum Lizenzserver zu etablieren, so wird die Nutzung der Lizenz zeitlich beschränkt. Der Lizenzgeber stellt dem Lizenznehmer diesen Lizenzschlüssel jeweils rechtzeitig vor Ablauf des beschränkten Nutzungszeitraums zur Verfügung. Es ist die alleinige Verantwortung des Lizenznehmers sicherzustellen, dass der Lizenzgegenstand jederzeit gültig lizenziert ist.

(7) The granted rights of usage and exploitation initially exclusively apply to the software version provided by the Licensor within the framework of the Contract. A legally effective adjustment of the rights of usage and exploitation to subsequent software versions shall only take place if the required software updates and upgrades have been purchased with authorization, e.g. by means of a software maintenance agreement or an individual order.

(8) Resellers authorized by ASC are obliged to legally effective transfer all rights and duties under this Agreement to the purchaser or user of the Subject of the License, and to obligate the purchaser or user to a full compliance with all provisions set under this Agreement. ASC has the right to audit the related Contract Documentation.

(9) The Subject of the License may contain Open Source components or may be shipped along with third party software products. The respective Appendices („Appendices for Third Party Software“) in their entirety are therefore an integral part of this Agreement and are incorporated by reference, especially with regard to the necessity to comply with and effectively transfer the therein contained third party rights when operating the Subject of the License.

§ 3 Delivery and Installation of the Subject of the License

(1) Licensor shall deliver the necessary number of copies of the Subject of the License for the exercise of the rights to use and exploit granted to Licensee herein in machine readable form at its option either stored on a type of data storage media in common use at the time or transferred by remote data transfer. Licensee shall receive software documentation and one copy of the user manual per copy of the Subject of the License as electronic documentation. The parties agree Licensor's registered office as the place of performance for the delivery of the Subject of the License. Licensee shall bear all costs and risks related to such delivery. Upon transfer of the Subject of the License, the risk of transportation (particularly the risk of accidental loss or destruction) of the copies of the Subject of the License passes to Licensee.

(2) Licensee is responsible for providing the system environment in accordance with Licensor's requirements for proper use and operation of the Subject of the License.

(3) The Subject of the License shall be installed by Licensor or Licensee as agreed. Licensee must notify Licensor in writing of the respective installation locations of the copies of the Subject of the License. This shall also apply to any later change of installation locations.

(4) The Subject of the License requires a valid license key for its operation. The license key is either synchronized automatically by the Subject of the License by directly interacting with a license server or, if the Subject of the License does not have the respective interfaces, must be manually and regularly updated by the Licensee. If the Licensee is not able to establish an online connection to the license server, the usage of the license is restricted to a certain usage period. The Licensor provides the Licensee with this license key in due time before the expiration of the usage period. It lies within the sole responsibilities of the Licensee that the Subject of the License has a valid license at all times.

§ 4 Lizenzgebühren

(1) Die Lizenzgebühren für die Einräumung der hierin gewährten Rechte ergeben sich aus dem Vertrag. Bei den Lizenzgebühren handelt es sich um eine Einmalzahlung, sofern ein Kauf dem Rechtsgeschäft zugrunde liegt, bzw. um Mietgebühren, sofern der Lizenzgegenstand gemietet wird.

(2) Bei einem Kaufgeschäft wird der Lizenzgeber die Lizenzgebühr bei Versendung des Lizenzgegenstandes in Rechnung stellen. Bei einem Mietgeschäft erfolgt die Berechnung der Lizenzgebühren gemäß Einzelvereinbarung monatlich entweder im Voraus oder bei variabler Lizenznutzung im Nachhinein. Rechnungen sind gemäß den Vereinbarungen des Vertrages oder aufgrund eines bestehenden Rahmen- oder Partnervertrages zur Zahlung fällig.

(3) Vorbehaltlich einer abweichenden Regelung verstehen sich sämtliche im Vertrag genannten Beträge als Nettobeträge, d.h. zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer und aller anderen Steuern, Zölle und Abgaben. Der Lizenzgeber wird den Steuersatz und den Betrag der Umsatzsteuer gesondert auf der Rechnung ausweisen.

(4) Die fristgerechte Entrichtung der Lizenzgebühren ist Voraussetzung für die Wirksamkeit der eingeräumten Nutzungs- und Verwertungsrechte; sie ruhen im Falle von Zahlungsverzug und einer erfolglos verstrichenen Zahlungsaufforderung durch den Lizenzgeber. Zusätzlich kann die Nutzung des Lizenzgegenstands Einschränkungen oder einer Sperre unterliegen; eine begleitend vereinbarte technische Unterstützung durch den Lizenzgeber wird für die Dauer des Zahlungsverzugs eingestellt.

(5) Der Lizenzgeber behält sich das Eigentum an sämtlichen Kopien des Lizenzgegenstands bis zur vollständigen Bezahlung der Lizenzgebühren vor. Im Falle der Verletzung dieser Vereinbarung oder des Vertrages durch den Lizenznehmer, insbesondere bei Zahlungsverzug, hat der Lizenzgeber das Recht, auf Kosten des Lizenznehmers sämtliche Kopien des Lizenzgegenstands, an denen sich der Lizenzgeber das Eigentum vorbehalten hat, herauszuverlangen, oder, soweit einschlägig, die Abtretung solcher dem Lizenznehmer zustehenden Rechte gegen Dritte zu verlangen. Der Lizenznehmer wird dem Lizenzgeber für diesen Fall auf Anforderung schriftlich bestätigen, dass er keine Kopien des Lizenzgegenstands zurückbehalten hat und dass sämtliche Installationen des Lizenzgegenstands unwiderruflich von den Systemen des Lizenznehmers oder des Dritten gelöscht wurden. Vor der endgültigen Eigentumsübertragung wird der Lizenznehmer nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Lizenzgebers über die Rechte an dem Lizenzgegenstand verfügen.

(6) Es gelten stets die zum Zeitpunkt der Installation des Lizenzgegenstandes gültigen Software-Lizenzbedingungen. Die Installation eines folgenden Software-Updates oder -Upgrades kann bewirken, dass mit diesem neue oder geänderte Software-Lizenzbedingungen für die gesamte installierte Software wirksam werden. Der Lizenznehmer oder sein Beauftragter wird in diesem Fall bei der Installation darauf hingewiesen, zusätzlich kann eine explizite programmgestützte Bestätigung erforderlich sein.

§ 5 Ansprüche bei Sachmängeln

(1) Die vom Lizenzgeber überlassene Software entspricht im Wesentlichen der Produktbeschreibung. Mängelansprüche bestehen ausschließlich bei einer erheblichen Abweichung von der vereinbarten oder vorausgesetzten Beschaffenheit und nicht bei nur unerheblicher Beeinträchtigung der Gebrauchstauglichkeit. Produktbeschreibungen gelten ohne gesonderte schriftliche Vereinbarung nicht als Garantie. Bei Update-, Upgrade- und neuen Versionslieferungen sind die Mängelansprüche auf die Neuerungen der Update-, Upgrade- oder neuen Versionslieferung gegenüber dem bisherigen Versionsstand beschränkt.

§ 4 License Fees

(1) The license fees for granting the rights conceded herein result from the Contract. The license fees represent a one-time license fee provided that the legal act is based on a Purchase Agreement, or a recurring fee in case the Subject of the License is based on a Lease Agreement.

(2) In case of a purchase contract, Licensor will invoice the license fees to Licensee upon shipping the Subject of the License. In case of a leasing contract, license fees are calculated according to the individual agreement either monthly in advance or in case of variable license usage afterwards. Invoices are payable according to the agreements of the Contract or on basis of an existing Partner-/Frame Agreement.

(3) All amounts stated in the Contract are excluding any applicable Value Added Tax, other tax, customs and other charges, unless explicitly stated otherwise. Licensor shall state the rate and amount of Value Added Tax separately on the invoice.

(4) The timely payment of the license fees is a prerequisite for the validity of the granted rights of usage and exploitation; they shall be suspended in the event of late payment and of non-payment upon the request of the Licensor. In addition, the usage of the Subject of the License may be subject to restrictions or a suspension; an accompanying agreed technical support by the Licensor will be discontinued for the duration of the delay in payment.

(5) All copies of the Subject of the License shall remain in the sole ownership of Licensor until the complete payment of the license fees. Upon breach of this Agreement or the Contract by Licensee, in particular on default of payment, Licensor shall be entitled to require at Licensee's expense the return of all copies of the Subject of the License in which Licensor has retained ownership, or if applicable, to demand the assignment of Licensee's right of return against third parties. In such case upon Licensor's request Licensee shall confirm in writing that no copies of the Subject of the License have been retained and that all installations of the Subject of the License have been irrevocably deleted from Licensee's or third party's systems. Before the unconditional transfer of ownership, Licensee shall only dispose of rights in the Subject of the License with the written consent of Licensor.

(6) The software license conditions valid at the time of installation of the Subject of the License shall apply always. The installation of a subsequent software update or upgrade may result in a new or modified Software License Agreement taking effect for the installed software in its entirety. In this case, the Licensee or its representative is informed about this during the installation; in addition, the program may prompt a message asking for explicit confirmation.

§ 5 Rights in Case of Defects

(1) The software provided by Licensor shall be substantially in accordance with the product description. Rights in case of defects shall be excluded in the case of minor or immaterial deviations from the agreed or assumed characteristics nor in the case of just slight impairment of use. Product descriptions shall not be deemed guaranteed unless separately agreed in writing. In respect of updates, upgrades and the delivery of new versions, Licensee's rights in case of defects shall be limited to the new features of the update, upgrade or new version compared to the previous version release.

(2) Verlangt der Lizenznehmer wegen eines Mangels Nacherfüllung, so hat der Lizenzgeber das Recht, zwischen Nachbesserung, Ersatzlieferung oder Ersatzleistung zu wählen. Wenn der Lizenznehmer dem Lizenzgeber nach einer ersten ergebnislos verstrichenen Frist eine weitere angemessene Nachfrist gesetzt hat und auch diese ergebnislos verstrichen ist oder wenn eine angemessene Anzahl an Nachbesserungs-, Ersatzlieferungs- oder Ersatzleistungsversuchen ohne Erfolg geblieben sind, kann der Lizenznehmer unter den gesetzlichen Voraussetzungen nach seiner Wahl vom Vertrag zurücktreten oder Minderung verlangen. Die Nacherfüllung kann auch durch Übergabe oder Installation einer neuen Programmversion oder eine Problemumgehung erfolgen. Beeinträchtigt der Mangel die Funktionalität nicht oder nur unerheblich, so ist der Lizenzgeber unter Ausschluss weiterer Mängelansprüche berechtigt, den Mangel durch Lieferung einer neuen Version oder eines Updates im Rahmen seiner Versions-, Update- und Upgrade-Planung zu beheben.

(3) Mängel sind durch eine nachvollziehbare Schilderung der Fehlersymptome, soweit möglich, nachgewiesen durch schriftliche Aufzeichnungen, Bildschirmkopien oder sonstige die Mängel veranschaulichende Unterlagen schriftlich zu rügen. Die Mängelrüge soll die Reproduktion des Fehlers ermöglichen. Gesetzliche Untersuchungs- und Rügepflichten des Lizenznehmers bleiben unberührt.

(4) Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beträgt zwölf (12) Monate. Die Frist beginnt mit Lieferung des ersten Vervielfältigungsstücks des Lizenzgegenstands einschließlich des Benutzerhandbuchs zu laufen. Im Falle der Lieferung von Up-dates, Upgrades und neuen Versionen beginnt die Frist für diese Teile jeweils mit Lieferung zu laufen.

(5) Der Lizenznehmer untersucht die gelieferten Gegenstände unverzüglich auf eventuelle Transportschäden oder sonstige äußere Mängel, sichert die entsprechenden Beweise und tritt eventuelle Regressansprüche unter Herausgabe der Dokumente an den Lizenzgeber ab.

(6) Schadensersatzansprüche unterliegen den Einschränkungen von § 7.

(7) Beruht der Mangel auf der Fehlerhaftigkeit des Erzeugnisses eines Zulieferers und wird dieser nicht als Erfüllungsgehilfe des Lizenzgebers tätig, sondern reicht der Lizenzgeber lediglich ein Fremderzeugnis an den Lizenznehmer durch, sind die Mängelansprüche des Lizenznehmers zunächst auf die Abtretung der Mängelansprüche des Lizenzgebers gegen seinen Zulieferer beschränkt. Dies gilt nicht, wenn der Mangel auf einer vom Lizenznehmer zu vertretenden unsachgemäßen Behandlung des Erzeugnisses des Zulieferers beruht. Kann der Lizenznehmer seine Mängelansprüche gegen den Zulieferer außergerichtlich nicht geltend machen, so bleibt die subsidiäre Mängelhaftung des Lizenzgebers unberührt.

(8) Änderungen oder Erweiterungen der Leistungen oder gelieferten Sachen, die der Lizenznehmer selbst oder durch Dritte vornimmt, lassen die Mängelansprüche des Lizenznehmers entfallen, es sei denn, der Lizenznehmer weist nach, dass die Änderung oder Erweiterung für den Mangel nicht ursächlich ist. Der Lizenzgeber steht auch nicht für Mängel ein, die auf unsachgemäße Bedienung sowie Betriebsbedingungen oder die Verwendung ungeeigneter Betriebsmittel durch den Lizenznehmer zurückzuführen sind.

(9) Der Lizenzgeber kann die Nacherfüllung verweigern, bis der Lizenznehmer die vereinbarte Vergütung, abzüglich eines Teils, der der wirtschaftlichen Bedeutung des Mangels entspricht, an den Lizenzgeber bezahlt hat.

§ 6 Ansprüche bei Rechtsmängeln

(1) Die vom Lizenzgeber gelieferte bzw. überlassene Software ist frei von Rechten Dritter, die einer vertragsgemäßen Nutzung entgegenstehen. Hiervon ausgenommen sind handelsübliche Eigentumsvorbehalte.

(2) If Licensee demands replacement performance because of a defect, Licenser has the right to choose between the improvement, replacement delivery or replacement of services. If the defect is not cured within a first time limit and Licensee has set Licenser a reasonable second time limit without success or if a reasonable number of attempts to remedy, replacement deliveries or replacement services are unsuccessful, then Licensee may, subject to the statutory prerequisites, at its option withdraw from this Agreement or request a price reduction. The remedying of the defect may also take place through the delivery or installation of a new program version or a work-around. If the defect does not or not substantially impair the functionality, then Licenser is entitled, to the exclusion of further rights in case of defects, to remedy the defect by delivering a new version or an update as part of its version, update and upgrade planning.

(3) Defects must be notified in writing with a comprehensible description of the error symptoms, as far as possible evidenced by written recordings, screen shots or other documents demonstrating the defects. The notification of the defect should enable the reproduction of the error. This shall not affect the statutory obligation of Licensee to inspect and notify defects.

(4) Licensee's rights in case of defects are limited to twelve (12) months and the period shall begin on the date of delivery of the first copy of the Subject of the License including user manuals. In respect of the delivery of updates, upgrades and new versions, the period for such deliverables shall in each case begin on the date of delivery.

(5) Licensee shall inspect the delivered items without delay for any transport damage and other apparent defects preserve the appropriate evidence and assign any claims for recourse to Licenser while handing over the documents.

(6) Any claims for damages are subject to the limitations set forth under § 7.

(7) If the defect is caused by the defective products of a supplier and the supplier does not act as an assistant in performance of Licenser, rather Licenser is merely passing on a third party product to Licensee, then Licensee's rights in case of defects shall at first hand be limited to the assignment of Licenser's rights in case of defects against its supplier. This shall not apply, when the defect is caused by improper handling of the supplier's product for which Licensee is responsible. If Licensee is unable to assert his rights in case of defects against the supplier out of court, Licenser's subsidiary liability for Licensee's rights in case of defects shall remain unaffected.

(8) Amendments or additions to the services or items delivered which Licensee carries out itself or through third parties, shall cause Licensee's rights in case of defects to be cancelled, unless Licensee proves that the amendment or addition did not cause the defect. Licenser shall also not be responsible for defects, which are caused by improper use or improper operation or the use of unsuitable means of operation by Licensee.

(9) Licenser may refuse to remedy defects or deliver replacements, until Licensee has paid the agreed fees to Licenser, less an amount which corresponds to the economic value of the defect.

§ 6 Rights in Case of Defects in Title

(1) The software delivered or provided by Licenser shall be free from third party rights, which prevent the use in accordance with the contract. Excepted from this are customary retentions of title.

(2) Stehen Dritten solche Rechte zu und machen sie diese geltend, hat der Lizenzgeber alles in seiner Macht Stehende zu tun, um auf seine Kosten die Software gegen die geltend gemachten Rechte Dritter zu verteidigen. Der Lizenznehmer wird den Lizenzgeber von der Geltendmachung solcher Rechte Dritter unverzüglich schriftlich unterrichten und dem Lizenzgeber sämtliche Vollmachten erteilen und Befugnisse einräumen, die erforderlich sind, um die Software gegen die geltend gemachten Rechte Dritter zu verteidigen.

(3) Soweit Rechtsmängel bestehen, ist der Lizenzgeber (a) nach seiner Wahl berechtigt, (i) durch rechtmäßige Maßnahmen die Rechte Dritter, welche die bestimmungsgemäße Nutzung der Software beeinträchtigen, oder (ii) deren Geltendmachung zu beseitigen, oder (iii) die Software in der Weise zu verändern oder zu ersetzen, dass sie fremde Rechte Dritter nicht mehr verletzen, wenn und soweit dadurch die geschuldete Funktionalität der Software nicht erheblich beeinträchtigt wird, und (b) verpflichtet, die dem Lizenznehmer entstandenen notwendigen erstattungsfähigen Kosten der Rechtsverfolgung zu erstatten.

(4) Scheitert die Freistellung gemäß Abs. 3 binnen einer vom Lizenznehmer gesetzten angemessenen Nachfrist, kann der Lizenznehmer unter den gesetzlichen Voraussetzungen nach seiner Wahl vom Vertrag zurücktreten oder Minderung verlangen.

(5) Im Übrigen gilt § 5 Abs. 4, 6 und 9 entsprechend.

§ 7 Haftung, Schadensersatz

(1) Der Lizenzgeber haftet nach dieser Vereinbarung nur nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen in (a) bis (e):

(a) Der Lizenzgeber haftet unbeschränkt für vorsätzlich oder grob fahrlässig durch den Lizenzgeber, seine gesetzlichen Vertreter oder leitenden Angestellten verursachte Schäden sowie für vorsätzlich verursachte Schäden sonstiger Erfüllungsgehilfen; für grobes Verschulden sonstiger Erfüllungsgehilfen bestimmt sich die Haftung nach den unten in (e) aufgeführten Regelungen für leichte Fahrlässigkeit.

(b) Der Lizenzgeber haftet unbeschränkt für vorsätzlich oder fahrlässig verursachte Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit durch den Lizenzgeber, seine gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen.

(c) Der Lizenzgeber haftet für Schäden aufgrund fehlender zugesicherter Eigenschaften bis zu dem Betrag, der vom Zweck der Zusicherung umfasst war und der für den Lizenzgeber bei Abgabe der Zusicherung erkennbar war.

(d) Der Lizenzgeber haftet für Produkthaftungsschäden entsprechend der Regelungen im Produkthaftungsgesetz.

(e) Der Lizenzgeber haftet für Schäden aus der Verletzung von Kardinalpflichten durch den Lizenzgeber, seine gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen; Kardinalpflichten sind die wesentlichen Pflichten, die die Grundlage des Vertrags bilden, die entscheidend für den Abschluss des Vertrags waren und auf deren Erfüllung der Lizenznehmer vertrauen darf. Wenn der Lizenzgeber diese Kardinalpflichten leicht fahrlässig verletzt hat, ist seine Haftung auf den Betrag begrenzt, der für den Lizenzgeber zum Zeitpunkt der jeweiligen Leistung vorhersehbar war.

(2) Der Lizenzgeber haftet für den Verlust von Daten nur bis zu dem Betrag, der bei ordnungsgemäßer und regelmäßiger Sicherung der Daten zu deren Wiederherstellung angefallen wäre.

(3) Eine weitere Haftung des Lizenzgebers ist dem Grunde nach ausgeschlossen.

(4) Die missbräuchliche Nutzung des Lizenzgegenstandes durch den Lizenznehmer oder durch einen durch den Lizenznehmer begünstigten Dritten führt zu zivilrechtlichen Ansprüchen des Lizenzgebers. Der Lizenzgeber behält sich darüber hinaus die Einleitung von Strafverfolgungsmaßnahmen vor.

(2) If third parties are entitled to such rights and they pursue these, then Licensor shall do everything in its power, in order to defend the software at its own expense against the third-party rights claimed. Licensee shall inform Licensor in writing without delay of the claiming of such rights by third parties and shall give Licensor all powers of attorney and authorizations which are necessary in order to defend the software against the third-party rights claimed.

(3) To the extent that there are defects in title, Licensor is (a) entitled at its option to either (i) take legitimate measures to remove the third party rights, which impair the designated use of the software, or (ii) remedy the enforcement of such claims, or (iii) change or replace the software in such a manner, that it no longer infringes the rights of third parties, provided and to the extent that this does not substantially impair the warranted functionality of the software, and (b) under an obligation to reimburse Licensee for its necessary refundable costs incurred in the enforcement of legal claims.

(4) If a release under para. (3) within a reasonable time limit set by Licensee, then Licensee may subject to the statutory prerequisites at its option withdraw from this Agreement or request a price reduction.

(5) In all other respects § 5 para. (4), (6) and (9) apply accordingly.

§ 7 Liability, Damages

(1) Licensor shall be liable under the terms of this Agreement only in accordance with the provisions set out under (a) to (e):

(a) Licensor shall be unrestricted liable for losses caused intentionally or with gross negligence by Licensor, its legal representatives or senior executives and for losses caused intentionally by other assistants in performance; in respect of gross negligence of other assistants in performance Licensor's liability shall be as set forth in the provisions for simple negligence in (e) below.

(b) Licensor shall be unrestricted liable for death, personal injury or damage to health caused by the intent or negligence of Licensor, its legal representatives or assistants in performance.

(c) Licensor shall be liable for losses arising from the lack of any warranted characteristics up to the amount which is covered by the purpose of the warranty and which was foreseeable for Licensor at the time the warranty was given.

(d) Licensor shall be liable in accordance with the German Product Liability Act in the event of product liability.

(e) Licensor shall be liable for losses caused by the breach of its primary obligations by Licensor, its legal representatives or assistants in performance. Primary obligations are such basic duties which form the essence of the Agreement, which were decisive for the conclusion of the Agreement and on the performance of which Licensee may rely. If Licensor breaches its primary obligations through simple negligence, then its ensuing liability shall be limited to the amount which was foreseeable by Licensor at the time the respective service was performed.

(2) Licensor shall be liable for loss of data only up to the amount of typical recovery costs which would have arisen had proper and regular data backup measures been taken.

(3) Any more extensive liability of Licensor is excluded on the merits.

(4) Misuse of the Subject of the License by the Licensee or by a third-party beneficiary of the Licensee leads to civil claims by the Licensor. In addition, the Licensor reserves the right to initiate legal actions.

§ 8 Schlussbestimmungen

(1) Diese Vereinbarung ist konstitutiver Bestandteil des Vertrages. Sie tritt mit der Überlassung des Lizenzgegenstandes in Kraft, ohne dass es einer gesonderten Bestätigung oder Unterzeichnung durch den Lizenznehmer bedarf, und behält ihre Wirksamkeit während der gesamten Nutzungsdauer des Lizenzgegenstandes. Sollte der Lizenznehmer dieser Vereinbarung widersprechen oder eine ggf. geforderte explizite Bestätigung im Rahmen eines Software-Updates oder -Upgrades verweigern, ist eine weitere Nutzung des Lizenzgegenstandes untersagt. Die eingeräumten Nutzungsrechte ruhen dann in Gänze und ohne Anspruch auf Rückerstattung einer Kauf- oder Mietpreiszahlung.

(2) Änderungen dieser Vereinbarung bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt ebenso für die Änderung dieses Schriftformerfordernisses.

(3) Auf diese Vereinbarung findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland mit Ausnahme des UN-Kaufrechts (United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods vom 11.4.1980) Anwendung.

(4) Die Parteien vereinbaren den Sitz des Lizenzgebers als ausschließlichen Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung.

(5) Die Unwirksamkeit einzelner Regelungen dieser Vereinbarung lässt die Wirksamkeit der übrigen Regelungen unberührt. In diesem Fall verpflichten sich die Parteien, sich auf wirksame Regelungen zu verständigen, die wirtschaftlich dem intendierten Zweck der unwirksamen Regelungen am nächsten kommen. Dies gilt entsprechend für die Schließung etwaiger Lücken in dieser Vereinbarung.

(6) Diese Vereinbarung inklusive ihrer Anlagen („Appendices for Third Party Software“) und der Vertrag stellen – gemeinsam mit einem Rahmen- oder Partnervertrag (sofern vorhanden) und einem Servicevertrag (sofern vorhanden) – die vollständige Vereinbarung zwischen den Parteien zur Erbringung diesbezüglicher Leistungen dar. Sie ersetzen alle mündlichen oder schriftlichen Vereinbarungen, die vor dem Datum dieser Vereinbarung zwischen den Parteien getroffen wurden. Im Falle von Unstimmigkeiten zwischen dieser Vereinbarung und anderen Schriftstücken gelten die vorliegenden Bestimmungen.

(7) Im Falle von Unstimmigkeiten oder Interpretationsschwierigkeiten zwischen den beiden Sprachversionen dieser Vereinbarung gilt der deutschsprachige Text.

§ 8 Final Provisions

(1) This Agreement is constitutive part of the Contract. It comes into force upon the transfer of the Subject of the License without requiring a separate confirmation or signature by the Licensee and shall retain its validity for the entire time of use of the Subject of the License. Should the Licensee contradict this Agreement or refuse to give a required explicit confirmation within the scope of a software update or upgrade, further usage of the Subject of the License is prohibited. The granted rights of usage shall then be suspended in their entirety and without entitlement to reimbursement of any purchase or rental payments.

(2) Amendments or additions to this Agreement must be made in writing to be effective. This shall also apply to amendments of this written form requirement.

(3) This Agreement shall be governed by the laws of the Federal Republic of Germany except for the UN Sales Convention (United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods dated 11.4.1980).

(4) The courts for Licensor's registered office shall have exclusive jurisdiction over all disputes under and in connection with this Agreement.

(5) Should any provision of this Agreement be or become invalid, this shall not affect the validity of the remaining terms. The parties shall in such an event be obliged to cooperate in the creation of terms which achieve such legally valid result as comes closest commercially to that of the invalid provision. The above shall apply accordingly to the closing of any gaps in the Agreement.

(6) This Agreement including its appendices („Appendices for Third Party Software“) and the Contract – along with a general Partner-/Frame Agreement (if existing) and a Service Contract (if existing) – constitute the entire agreement between the parties, govern the parties obligations relating to the services provided hereunder and supersede any and all other agreements, oral or written, relating to such subject matter that may have been entered into between the parties prior to the date of this Agreement. To the extent there is a conflict between this Agreement and other documentation, the terms of this Agreement shall govern.

(7) Should conflicts or difficulties of interpretation arise, the German text of this bilingual Agreement shall be binding.